

# PfARRRE *leben*

Pfarrblatt Ybbsitz | Ausgabe 23/04



© Christian Schmitt, pfarrbriefservice.de

**Wo findet meine Seele Herberge?**  
Aufleben mitten im Winter

## AUS DEM INHALT

- 6 Worte von P. Jacobus
- 8 Das war ...
- 10 Gute Aussichten
- 11 AUF'GSCHNOPPT
- 12 **KINDER SACHE**
- 15 Termine
- 16 Impressum

## Gedanken zum Thema

Der Advent, diese besondere Zeit im christlichen Kalender, weckt in uns die Vorfreude auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu Christi. Inmitten der winterlichen Kälte und Dunkelheit erleuchten die Kerzen vom Adventkranz unsere Herzen und wecken die Sehnsucht nach Liebe, Frieden und Gemeinschaft. Es ist eine Zeit der Erwartung und der Vorbereitung, die nicht nur mit geschäftigem Einkaufen und festlicher Dekoration zu tun hat, sondern auch mit Brauchtum, das zu innerer Einkehr anregen soll.

*Eine* Form der adventlichen Brauchtumspflege ist die Herbergsuche. So nennen wir in der christlichen Tradition die Nachstellung der vergeblichen Suche von Maria und Josef nach einer Unterkunft in Betlehem vor der Geburt Jesu. Diese Begebenheit finden wir nur ganz knapp im Lukasevangelium (Lk 2,7) erwähnt. Dennoch hat dieses Ereignis seinen Weg als Brauch in die Herzen der Menschen gefunden und wird in vielen Gegenden bis heute gepflegt. Vielleicht auch deshalb, weil uns bewusst ist, wie kostbar, wie wertvoll und auch in heutiger Zeit nicht selbstverständlich es ist, Heimat zu haben und willkommen zu sein.

Eine gebräuchliche Form der Herbergsuche ist darüber hinaus in unserer Umgebung die Weitergabe der Wandermuttergottes, die auch Frauentragen genannt wird. Eine Madonnenstatue oder ein Heiligenbild der Gottesmutter wird von einer Gastfamilie zur nächsten gebracht. So kehrt die Wandermuttergottes jeden Abend bei einer anderen Familie ein. Vor der Übergabe wird eine kurze gemeinsame Adventfeier gehalten oder es werden Gebete gesprochen und Adventlieder gesungen.

In unserer hektischen Welt, die von so vielen Anforderungen und Ablenkungen geprägt ist, ist es aber auch wichtig, darüber nachzudenken, wo wir **„Herberge für unsere Seele“ suchen, finden und geben** können. Da gibt es sicherlich gerade in der Adventzeit so manches Angebot. Denn so unterschiedlich wie wir Menschen sind, so vielfältig sind





auch die Bedürfnisse nach „einem Ort“, wo die Seele zur Ruhe kommen und Geborgenheit finden kann.

Oft erhalten wir in der **Stille** Herberge für unsere Seele, wenn wir uns Zeit nehmen für Yoga, Meditation, bewusstes Atmen, das Hören schöner Musik. Wenn wir uns Zeit nehmen für das Gebet oder für die Worte der Bibel. Manche Seelen finden Herberge in den Wundern der **Natur**, durch einen Spaziergang; sie werden berührt durch die Vielfalt der Gewächse und Tiere oder durch das Farbenspiel eines Sonnenuntergangs.

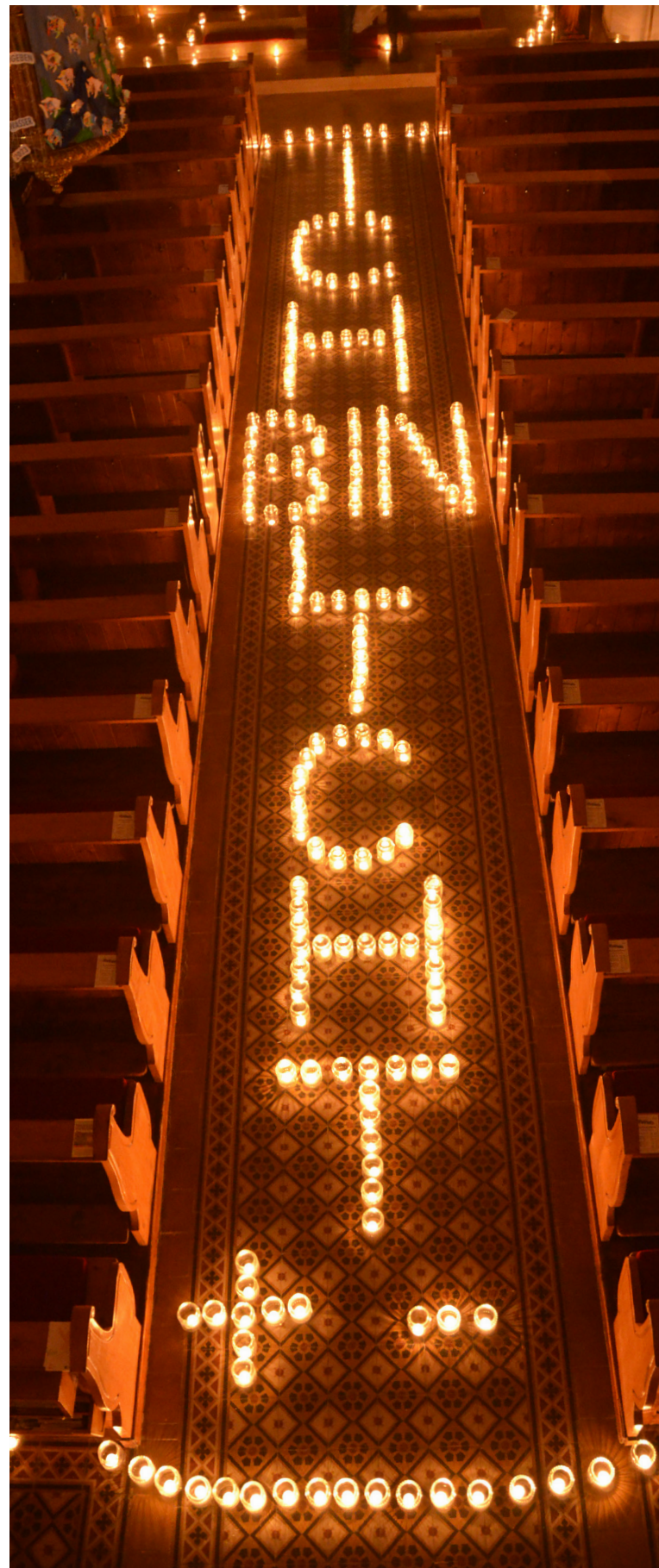
Auch die **Gemeinschaft** mit anderen Menschen kann der Seele Herberge vermitteln. In liebevollen Beziehungen und gemeinsamen Aktivitäten lassen sich Unterstützung, Ermutigung und Liebe erfahren. Wir teilen Freude und Herausforderungen miteinander und finden Trost und Verständnis in der Nähe der Menschen, denen wir vertrauen.

Schließlich ist auch **Dankbarkeit** eine Haltung, in der unsere Seele Herberge erfährt. Wenn wir uns bewusst auf eine positive Sichtweise für unser Leben konzentrieren und Dankbarkeit empfinden lernen, schaffen wir Raum, wo innerer Friede und Freude möglich werden.

Wenn auch die „Herberge für die Seele“ für jeden von uns unterschiedlich sein kann, dürfen wir nicht übersehen, wie überaus wichtig und heilsam sie für uns ist. Mögen wir daher jene Einsicht gewinnen, die notwendig ist, um „**Herberge für die Seele**“ zu suchen, und jene Begleitung bekommen, die erforderlich ist, sie inmitten des Lebens zu finden und sie bereitwillig zu geben, wo dies möglich und notwendig ist.

So soll diese Zeit der Vorfriede uns daran erinnern, die wahren Werte von Mitgefühl und Nächstenliebe zu leben und die Botschaft von Weihnachten in die Welt zu tragen.

*Veronika Fuchslueger*







.....  
„Für mich sind die Zufriedenheit, der Glaube und die Gemeinschaft mit anderen besonders wertvoll und deshalb Herberge für mich und meine Seele. Dafür ist ein friedlicher und verständnisvoller Umgang miteinander notwendig. Ganz wichtig für mich ist es auch, wenn ich für andere in irgendeiner Weise eine Hilfe sein kann.“

*Rosa Kogler*

.....  
Ich denke, „Zuhause“ hat für jeden Menschen eine andere Bedeutung. Das Herz eines Menschen kann sich an vielen Orten wohlfühlen. Für mich ist zuhause jedoch der Ort, zu dem ich immer wieder zurückkomme.

*Sonja Friedl*

**Nur bei Gott wird meine Seele still, von ihm kommt meine Hoffnung.**

Psalm 62,2

.....  
Ich verbinde mit meinem Zuhause nicht in erster Linie einen bestimmten Ort. Es sind vielmehr die Menschen, mit denen ich täglich zu tun habe. Dort, wo ich Zuneigung, Wertschätzung und Freundschaft erfahren darf und auch selber weitergeben kann, ist mein Zuhause. Das kann in der Familie sein, im Freundeskreis, in Vereinen, im Berufsleben und sogar an weit entfernten Orten.

*Marianne Schleifenlehner*

.....  
Zuhause kann ein Ort sein, muss es aber nicht. Zuhause kann auch überall dort sein, wo wir mit für uns wertvollen Menschen zusammen sind und uns wohlfühlen, oder auch eine Kombination aus Beidem. Auch beim Kinder- und Jugendtraining im Fußball ist es wichtig, dass sich alle Kinder wohlfühlen und so ein Teamgefühl entwickeln können. Mein Trainerkollege Roland und ich bemühen uns ein Umfeld zu schaffen, das das ermöglicht und die Kinder somit gerne zum Fußballspielen kommen.

*Walter Kohlreiter*







Wo finde ich Herberge?

Wem gebe ich ein Zuhause in meinem Herzen?

Die Kirche gibt uns ein Zuhause

Am Fest der Taufe Jesu (7. Jänner 2024) laden wir in der Sonntagsmesse um 9 Uhr alle Kinder, die 2023 getauft worden sind, mit ihren Eltern zur **Familiensegnung** ein.

Was verbinde ich mit meinem Zuhause, was gibt mir ein Zuhause?

.....  
Wir leben seit 13 Jahren in Ybbsitz und haben hier ein neues Zuhause gefunden. Durch unsere Kinder haben wir viele neue Freundschaften geschlossen und fühlen uns gut angenommen, auch weil wir selbst gerne auf Menschen zugehen. Wenn wir nach Ungarn fahren, fühlen wir uns so, wie wenn wir von zuhause nach Hause fahren würden, und genauso beim Zurückfahren – so wie es in einem Spruch heißt, der bei uns im Vorzimmer hängt: „Wo sich dein Herz wohlfühlt, dort ist dein Zuhause“.

*Fam. Eszter und Ferenc Kerner*



Elisabethsonntag  
Welttag der Armen

Die Hl. Elisabeth von Thüringen half sowohl finanziell als auch persönlich den Armen und Kranken ihrer Stadt. Am **18. und 19. November** wird in Ybbsitz an den Kirchentüren für alle armen, notleidenden Menschen in NÖ gesammelt. Nach der heiligen Messe am Samstag und Sonntag gibt es warmen Tee, der uns von innen wärmen soll.

## Worte von P. Jacobus



Liebe Pfarrgemeinde!

Mehr als ein Jahr ist vergangen, seit ich euer Pfarrer wurde. Immer wieder sagen mir Menschen, dass sie sich freuen, dass ich hier bin, und ich kann das nur zurückgeben: ich bin sehr gerne bei euch in Ybbsitz. Nachdem ich mir nun alles ein Jahr lang angesehen habe, möchte ich einige Schwerpunkte setzen.

Maria Seesal soll als vielbesuchtes regionales Wallfahrtsziel aufgewertet werden. Von Fronleichnam und Allerheiligen abgesehen, wird dort künftig an jedem Sonn- und Feiertag Gottesdienst sein. Die Kirche verwaltet sich selbst, geht mit Geldern sehr sparsam um und hat in den letzten Jahrzehnten für die Erhaltung der Gnadenkirche Beachtliches geleistet.

Was den Friedhof betrifft, wurde beschlossen, an der Böschung rechts hinter der Kapelle drei Linden als Friedbäume für je 30 Naturbestattungen zu pflanzen. Davor wird eine Andachtsstätte mit Kreuz entstehen, wo die Namen der Bestatteten angebracht werden können.

Da sonntags immer schon um 8.30 Uhr Gläubige in der Kirche sind, werden wir auch vor der Sonntagsmesse den Rosenkranz beten. Das Rosenkranzgebet als Betrachtung des Lebens Jesu ist gut geeignet, herunterzukommen und sich auf die Begegnung mit dem Herrn im Wort Gottes und im Opfer der Hl. Messe einzustimmen. In Zeiten, wo die Welt immer wieder und besonders aktuell mit Unversöhnlichkeit, Terror und Krieg konfrontiert ist, ist das Gebet umso wichtiger. Wir laden herzlich ein, den Rosenkranz mitzubeten: vor der Sonntagsmesse um 8.30 Uhr und freitags vor der Abendmesse um 18:30 Uhr.

Wir gehen in diesen Tagen auf den Advent zu, die Zeit der Erwartung der Geburt Christi. Ein Sprichwort sagt: *Zu dem, der warten kann, kommt alles mit der Zeit.* Könnt ihr euch noch erinnern, wann ihr das letzte Mal auf eine wichtige Person oder Sache gewartet habt? Vielleicht wisst ihr noch das genaue Datum und die exakte Zeit, weil ihr immer wieder erwartungsvoll auf die Uhr geschaut habt. Wenn euch das Warten wichtig war, dann wisst ihr sicher auch noch die äußeren Umstände: Wie war das Wetter – war es heiß oder kalt, hat es geregnet oder geschneit, war es bei Tag oder bei Nacht und welches Gefühl hat euch bei eurem Warten begleitet? Ist euch noch bewusst, aus welchem Anlass ihr überhaupt gewartet habt und ob sich das Warten gelohnt hat?

Hier enden meine Gedanken hinein in eure Vergangenheit und treffen sich wieder in den Tagen des Adventes 2023. Für die kommenden Wochen des Wartens wünsche ich euch ein bisschen von dieser Zeit, die für viele Menschen gerade im Advent so wichtig ist. Vielleicht kann es euch gelingen, in Ruhe auf das Weihnachtsfest zu warten und so, berührt durch die Stimmung dieser Adventtage, ein verändertes Fest der Geburt Jesu zu erfahren. Jesu Geburt erwarten wir jedes Jahr aufs Neue, aber es liegt an uns, ob es sich nur um ein ungeduldiges Warten handelt oder ob wir uns freudig auf dieses Warten einlassen können. Wie auch immer das gelingen mag, am Ende dürfen wir wieder Weihnachten feiern. Mit dieser Zusage wünsche ich euch ein besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für ein neues Lebensjahr.

P. Jacobus



# Die Pfarre Ybbsitz im Mittelalter

Wie zuletzt dargelegt, ging die Initiative zur Gründung unserer Pfarre von Erzbischof Wichmann und dem Stift Seitenstetten aus. 1186 stand eine provisorische Holzkirche, die wohl bald durch eine romanische Steinkirche ersetzt wurde. Über die erste(n) Kirchen(n) wissen wir jedoch wenig Konkretes, denn bei der Innenrenovierung der 1970er-Jahre wurden archäologische Untersuchungen vermieden und damit die Chance vertan, die Baugeschichte der Ybbsitzer Kirche besser kennenzulernen. Auch sonst verraten die Quellen über die Frühgeschichte der Pfarre wenig. Als erste namentlich bekannte Pfarrer sind genannt: 1292 Dietrich, 1311 Heinrich und 1323 Konrad. Alle drei waren wohl Mönche von Seitenstetten, denn Erzbischof Wichmann hatte als Bedingung seiner Schenkung die Errichtung einer Zelle, also eines kleinen Klosters, bzw. einer von einem Priestermonch betreuten Kirche festgelegt. Damit hatte Ybbsitz als kirchlicher Mittelpunkt kurz vor 1200 in ähnlicher Weise begonnen wie einige Jahrzehnte zuvor Mariazell. 1292-98 beinhaltet das älteste Güterverzeichnis des Stiftes ein Namensverzeichnis, das sich mit Sicherheit auf Hausbesitzer im späteren Markt bezieht. Das zweitälteste Verzeichnis von 1386-98 nennt mit den „Abgaben der Bürger von Ybbsitz“ eine Gruppe von 19 Personen, die nicht Naturalabgaben, sondern Geld abzuliefern hatten. Diese Häuseranzahl also dürfen wir für den damaligen Ort annehmen. Genannt

sind ein Müller, zwei Schmiede und das Hospitale. Von drei Häusern heißt es ausdrücklich, dass sie aus Stein erbaut waren. Wir können für diese Zeit von einer romanischen Steinkirche inmitten eines ummauerten Friedhofes und einem Priesterhaus als Vorläufer des heutigen Pfarrhofes ausgehen. Im 14. Jhd. war neben der damaligen Kirche an Stelle der heutigen Sakristei ein zweistöckiger Karner mit Beinhaus im Erdgeschoß und Totenkapelle darüber hinzugekommen. Der heute zugemauerte Eingang ist in der nunmehrigen Hochkapelle noch sichtbar.



Vermauerte Eingangstür in die einstige Totenkapelle des Karners

Um 1390 wurden die jährlichen Einnahmen der Pfarre „Ibischitz“ auf 24 Pfund Pfennige geschätzt. Die Kirche dürfte in Maria und Johannes dem Täufer ein Doppelpatrozinium gehabt haben. Denn 1417 wurden drei Güter in der Pfarre Wolfsbach der Zeche des „Unser-Frauen-Gotteshauses zu Ybbsitz“ verkauft, und 1419 weihte man den neu erbauten Altarchor

„zum Lob und zur Ehre der heiligen und ungeteilten Dreifaltigkeit und aller Heiligen, besonders aber zu Ehren der glorreichen Jungfrau Maria, der Mutter des Herrn, und des heiligen Johannes des Täufers“. Auch die unteren Geschoße des heutigen Kirchturmes mit der schweren eisenbeschlagenen Tür zur heutigen Beichtkapelle (ursprünglich wohl eine Außentür) dürfte mit dem 1419 vollendeten Chorbau errichtet worden sein. Denn in einer Urkunde von 1434 ist von einer wegen Schulden ausgestandenen Haft im Turm zu Ybbsitz die Rede. Damit kann nur der Kirchturm gemeint sein, denn einen anderen Turm hat es in Ybbsitz – soweit wir wissen – nicht gegeben. Der Kirchturm diente also auch sehr weltlichen Zwecken. 1419 ist für Ybbsitz auch erstmals eine Schule genannt, die – wie damals üblich – unter Aufsicht des Pfarrers stand. Seit 1445 ist für Ybbsitz neben dem Pfarrer als zweiter Seelsorger ein Kaplan bezeugt.



Eisenbeschlagene gotische Tür um 1420 im Turmerdgeschoß

P. Jacobus



## Feier der Jubelpaare



## Erntedank

.....  
„Wenn der Herr, dein  
Gott, dich in ein prächtiges  
Land führt, ein Land,  
in dem du nicht armselig  
dein Brot essen musst, in  
dem es dir an nichts fehlt,  
... wenn du dort satt ge-  
worden bist und prächtige  
Häuser gebaut hast,  
wenn dein gesamter  
Besitz sich vermehrt, dann  
nimm dich in Acht, dass  
dein Herz nicht hoch-  
mütig wird, dass du den  
Herrn, deinen Gott,  
nicht vergisst.“

Deuteronomium 8

.....



## Together - ökumenisches Abendgebet





## Unterwegs am Jakobsweg von Melk über Maria Taferl bis Neustadt!



## Dank- und Aufnahmefeier der MinistrantInnen



vorne: Clemens Schallauer, Tobias Oismüller, Fabian Korntheuer, Stefan Stockinger, Niklas Haider, Manuel Tazreiter, Thomas Aigner, Kilian Theuretzbacher, Gregor Besser; hinten: Christina Kleindessner, Anja Hinterleitner, Julia Haselsteiner, Florian Six-Hönigl, Rebecca Ritzinger, Markus Theuretsbacher

von links: Lukas Obermüller, Marcel Ritzinger, David Scheinhart

## Bergfest



...für noch mehr wunderschöne  
Gesichter und Berichte be-  
sucht doch die Homepage

www.pfarre-ybbsitz.at



## Sternsingeraktion

„Heilige Könige“ feiern 70-jähriges Jubiläum  
Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ heuer die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land. Die gesammelten Spenden sind wirk-same Hilfe für unsere Mitmenschen in Armutsregionen der Welt. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen – Danke!



### Sternsingen in unserer Pfarre

Dienstag, 26.12., 9.00 Uhr **Sternsingermesse – herzliche Einladung!**

Mittwoch, 27.12. und

Donnerstag, 28.12. **Die Sternsinger kommen!**

Eine große Bitte

Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind, eine Sternsingergruppe zu begleiten, mögen sich bitte melden bei:

#### P. Jacobus

Tel. 0676-826633483  
ybbsitz@dsp.at

#### Anna Tanzer

Tel. 0680-1400020  
anna.tanzer@schule.at

#### Maria König

Tel. 0677-61511126  
maria\_koenig@drei.at

Wann die Sternsinger kommen, könnt ihr ab 4. Adventssonntag auf der Liste im Schaukasten oder auf der Pfarrhomepage unter [www.pfarre-ybbsitz.at](http://www.pfarre-ybbsitz.at) sehen.

Vielen Dank allen Sternsängern, Spendern, Begleitern und den vielen, die zum Gelingen der Sternsingeraktion beitragen.

## Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

18. bis 25. Jänner 2024

Gebetswoche  
für die Einheit  
der Christen



## Schmiedeweihnacht

Die KJ lädt auch heuer dazu ein, ihren Stand bei der Schmiedeweihnacht am 16.&17.12. zu besuchen. Der Erlös wird wieder für einen guten Zweck gespendet.

## Firmung 2024

Das Sakrament der Firmung wird in unserer Pfarre am **Sams-tag, 6. April 2024, 9 Uhr**, von Abt Petrus gespendet. Die Firmung hilft den jungen Christen, ihren Weg mit Gott und der Kirche zu festigen und zu stärken. Zugleich erhalten sie aber auch die Aufgabe, ihren Glauben öffentlich zu leben und zu bekennen. Die bewusste, freie Entscheidung der Jugendlichen für das Sakrament des Heiligen Geistes macht sie zu erwachsenen Christen. P. Jacobus wird in der nächsten Zeit die Jugendlichen in den 2. Klassen der Mittelschule besuchen und sie einladen, an der Firmvorbereitung 2024 teilzunehmen. Alle Jugendlichen, die nicht in Ybbsitz zur Schule gehen, die 6. Schulstufe besuchen und sich firmen lassen wollen, nehmen bitte Kontakt mit P. Jacobus auf: Tel. 0676-826633483, Kanzleistunden Di/Do/Sa von 9.00 bis 10.00 Uhr.





## Adventliche Stunde für Trauernde

am Montag, 11. Dezember 2023, 19.00 Uhr, in unserer Pfarrkirche  
Nicht für alle ist Weihnachten ein Fest der Freude. Gerade jene, die durch den Tod von einem geliebten Menschen endgültig Abschied nehmen mussten, empfinden in diesen Tagen eine verstärkte Trauer, wehmütige Erinnerungen tauchen auf und die Einsamkeit ist noch mehr spürbar. Der Arbeitskreis Gemeinschaft des PGR lädt herzlich zu einer adventlichen Stunde ein, in der wir liebevoll an die Verstorbenen denken und sie und ihre Lieben im Gebet und durch Musik, einfühlsame Texte und Momente der Stille dem Leben spendenden Gott anvertrauen.



## Adventmarkt bei WBW

Am 1. und 2.12.23 verkaufen wir im Rahmen eines Adventmarktes bei WBW Weltladenprodukte vom Weltladen Waidhofen/Ybbs. Wir freuen uns auf euer Kommen.

## Eheseminar

Samstag, 27. Jänner 2024 - Eheseminar in Ybbsitz für Brautpaare (Anmeldung über die Homepage der Diözese Eheseminar - Termine 2024 | Fachstelle Beziehung-Ehe-Familie (dsp.at))

## Kurs für WortgottesfeierleiterInnen

Gute Aussichten und vielleicht ja genau das Richtige für DICH!?! Die Diözese St. Pölten bietet wieder eine Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern an. Dauer: Jänner bis Juni 2024 (Ein Einführungsabend, 5 Samstage im Bildungshaus St. Hippolyt) Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 21. Dezember 2023 Die Kosten für die Ausbildung werden von der Diözese St. Pölten getragen. Näheres auf der Homepage der Diözese St. Pölten unter glauben/liturgie

## „Alles ist mir erlaubt!“

4 Abende **Linzer Bibelkurs zum 1. Korintherbrief des Apostels Paulus** mit Mag. Karin Hintersteiner, Referentin für Bibelpastoral der Diözese St. Pölten: Donnerstag, 22.2. – 14.3. – 11.4. – 25.4., 19 Uhr, HdB



**Freitag, 17. November, 19.45 Uhr, Haus der Begegnung**  
„Ich hab´ da gehört...“  
– Verschwörungsmymen  
Woran erkenne ich sie, wo liegen ihre Ursprünge, wie gehe ich mit Betroffenen um?  
mit Josef Schmid MSc,  
Weistrach

**Freitag, 1. Dezember, 19.45 Uhr, Haus der Begegnung**  
Als Volontärin in Ecuador  
Sonja Friedl berichtet über ihren Einsatz bei „Jugend eine Welt“ in Südamerika



## A U F G ' S C H N O P P T

### Das war 1922

„Viele Schmiede hatten ihre Betriebe umgebaut, mit modernen Maschinen eingerichtet, und da das Kapital nicht vorhanden war, hohe Darlehen aufnehmen müssen. Der Zinsfuß betrug aber 20 – 25 %, in der kommenden schlechten Geschäftsperiode konnten oft nicht einmal die Zinsen gezahlt werden, wodurch wieder die Schuld sich vermehrte, ein Umstand, der sich später bitter rächte. Manches Geschäft, das Jahrhunderte bestand, kam in die größten Geldschwierigkeiten oder ging zugrunde.“

(Aus der Marktchronik von Dr. Ernst Meyer)

## Habt ihr schon mal ein **Lebkuchenhaus** gebaut?

\*Vorbereitung: Ammonium und Pottasche im gut geführten Reformhaus kaufen oder im Internet bestellen

### Teig

Grundteig:

- 600g Honig
- 200g Zucker
- 100g Wasser
- 500g Roggenmehl (960)
- 500g Weizenmehl (700)

Gewürzteig:

- 2 Eier
- 1 Dotter
- 24g Lebkuchengewürz
- 8g Zimt
- 4g Nelkenpulver
- 50g Vanillezucker, Vanillepaste
- 4g Zitrone
- 100g Butter
- 8g Pottasche, 40g Milch  
(mit der Milch auflösen)
- 12g Ammonium, 40g Milch  
(mit der Milch auflösen)



### Teig herstellen:

- Zucker, Wasser, Honig auf 80-90°C erhitzen
- Roggen- und Weizenmehl sofort begeben – durchkneten
- alle restl. Zutaten miteinander vermischen – dem Teig begeben
- \*Ammonium und \*Pottasche getrennt auflösen und getrennt begeben
- (\*der intensive Geruch beim Auflösen der Pottasche verschwindet beim Backen wieder)

(Teig mind. einen Tag bei Raumtemperatur rasten lassen)

Der Teig wird auf eine Stärke von 4mm ausgerollt und die benötigten Formen (siehe Bild) ausgestochen. Danach mit Eiweiß bestreichen und bei 170°C Heißluft zirka 10-12 Min. backen. Für das Häuschen kann er ruhig etwas härter ausgebacken werden. Zum Verspeisen würde ich die Backzeit etwas kürzer halten.

1: Bodenplatte

2: Vorderseite Haus

3: Rückseite Haus

4: Dach (1 Herz auseinanderschneiden)

5: Schornstein

6: Bäume (2 kleine Herzen auseinanderschneiden)

7: Herzen für Verzierung des Hauses

### Spritzglasur

- 125g Eiweiß (4)
- 600g Puderzucker fein gesiebt
- Zitronensäure

- Puderzucker und Eiweiß glatt rühren
- Spritzer Zitronensäure begeben
- einmal kurz aufschlagen







Viel Freude und gutes Gelingen  
wünscht euch  
Katharina Farnberger



Quelle: raskrasil.com

Das war ...

## ... die KIKI im September



## Nikolausaktion

Am **Sonntag, 02.12.**, und **Mittwoch, 06.12.**, jeweils ab 16:00 Uhr stehen PfadfinderleiterInnen als Nikolaus zur Verfügung. Der Nikolaus wird von Pfadfinderkindern (nicht vom Krampus!) begleitet. Familien, die möchten, dass der Nikolaus sie besuchen kommt, können einen Termin vereinbaren. Anmeldezettel liegen **im Vorraum beim Haupteingang der Kirche** auf oder können von der Homepage [www.pfadfinder-ybbsitz.at](http://www.pfadfinder-ybbsitz.at) heruntergeladen werden. Die ausgefüllten Anmeldungen bitte in die Pfadfinder-Box links im Vorraum der Kirche oder in den Postkasten vom Pfadfinderheim werfen oder in digitaler Form an [pfadfinder@ybbsitz.at](mailto:pfadfinder@ybbsitz.at) senden. Letzter Abgabetermin ist **Sonntag, 26. November, um 12.00 Uhr**. Spätere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wie schon die letzten Jahre wird der Nikolaus auch heuer nur bis vor die Haustüre kommen. Alle teilnehmenden Personen werden vor dem Termin kontaktiert, und der Zeitpunkt wird bekanntgegeben. Die Nikolaus-Aktion ist kostenlos. Freiwillige Spenden werden einem karitativen Projekt gespendet. Welches das sein wird, werden wir noch auf unserer Homepage bekanntgeben.



PFADFINDER\*INNEN  
ÖSTERREICH  
Ybbsitz


Gleich merken

### KIKI - Kinder-Wortgottesfeiern

19. November  
10. Dezember  
21. Jänner  
11. Februar

jeweils um 10.15 Uhr in der  
Pfarrkirche





„Wo zwei oder drei  
in meinem Namen  
beisammen sind,  
da bin ich mitten  
unter ihnen.“

## Pfarrgemeinde

August - Oktober

### Wir freuen uns über die Taufe von ...

Raphael Scheinhart  
Manuel Kerschbaumer  
Valentin Heigl  
Raphaella Stockner  
Luisa Marie Swoboda  
Jakob Aigner  
Luisa Redtensteiner  
Leonhard Krenn  
Tobias Sattler  
David Daxböck  
Valerie Bogenreither

### Wir freuen uns über die Hochzeit von ...

Katharina & Christian  
Theurezbacher  
  
Katrin & Gerold Helm  
  
Marielene & Sebastian  
Neubauer  
  
Sandra & Leopold Koch

### Wir trauern mit den Angehörigen um ...

Heinz Rudolf Friedrich  
Fallmann  
Marcel Andreas Kornes  
Franz Anton Luger  
Maria Gspörer  
Herbert Hochpöchler  
Maria Redtensteiner  
Johann Spiegl  
Ernst Fuchslueger  
Leopold Haselsteiner



# Terminkalender

## November

**So, 19.11. Elisabethsonntag**  
09.00 Uhr Sonntagsmesse – anschließend  
Ausschank von Tee  
10.15 Uhr Kinder-Wortgottesfeier

**So, 26.11. Christkönigssonntag**  
09.00 Uhr Jugendmesse,  
gestaltet von  
der KJ

## Dezember

**Fr, 01.12.** 19.00 Uhr Abendmesse mit Segnung der Adventkränze  
19.45 Uhr Friedensgebet

**Sa, 02.12.** 19.00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

**Fr, 08.12. Maria Empfängnis**  
Vorweihnachtliches Konzert in Maria Seesal

**So, 10.12. 2. Adventssonntag**  
09.00 Uhr Sonntagsmesse – gestaltet von der Landjugend  
10.15 Uhr Kinder-Wortgottesfeier

**Mi, 13.12.** 06.30 Uhr Roratemesse

**Sa, 16.12.** 18.00 Uhr Vorabendmesse  
20.00 Uhr Adventkonzert, Chor Ybbsitz

**Sa, 23.12.** 06.30 Uhr Roratemesse in M. Seesal

**So, 24.12. 4. Adventssonntag - Heiliger Abend**  
08.30 Uhr Beichtgelegenheit  
09.00 Uhr Sonntagsmesse und Friedenslichtfeier  
14.30 Uhr Kinderweihnacht in Ybbsitz  
15.30 Uhr Christmette in Maria Seesal  
22.00 Uhr Christmette in Ybbsitz

**Mo, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn**  
09.00 Uhr Hochamt in Ybbsitz  
10.30 Uhr Festgottesdienst in Maria Seesal

**Di, 26.12. Fest des Hl. Stephanus**  
09.00 Uhr Sternsingermesse

**Mi, 27. & Do, 28.12.** Dreikönigsaktion

**So, 31.12.** 10.30 Uhr Sonntagsmesse in M. Seesal  
15.00 Uhr Dankmesse zum Jahresabschluss

## Jänner

**Fr, 12.01.** 19.45 Uhr Diskussionsabend zum Thema „Frauen in der Kirche“ im HdB

**So, 14.01.** 09.00 Uhr Jungscharmesse

**Di, 16.01.** 19.45 Uhr 1. Erstkommunion - Elternabend

**So, 21.01.** 09.00 Uhr Sonntagsmesse  
10.15 Uhr Kinder-Wortgottesfeier

**Sa, 27.01.** Eheseminar in Ybbsitz für Brautpaare

## Februar

**Fr, 02.02. Maria Lichtmess**  
19.00 Uhr Singmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen

**Sa, 03.02. Fest des Hl. Blasius**  
19.00 Uhr Vorabendmesse mit Blasiussegen

**So, 11.02.** 09.00 Uhr Sonntagsmesse  
10.15 Uhr Kinder-Wortgottesfeier

**Mi, 14.02. Aschermittwoch**  
08.00 & 19.00 Uhr Singmessen mit Erteilung des Aschenkreuzes

Die reklamierte Briefmarke:

Herr Super bringt eine Briefmarke zur Post zurück und reklamiert sie: „Bei dieser Marke ist keine Gummierung drauf!“ – „Das ist echt komisch“, wundert sich der Angestellte, „Sie sind schon der 3. Kunde, der diese Marke zurückbringt.“

Für den Einkaufszettel:

„Könntest du mal nachsehen, wie lange die Zahnpasta noch reicht?“ bittet die Mutter ihre Tochter. Das Mädchen geht ins Badezimmer. Wenig später kommt sie zurück: „Vom Waschbecken bis zu meinem Bett!“

## Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Dienstag, Donnerstag und Samstag  
jeweils von 9 - 10 Uhr

Für Ihre Anliegen und für Gespräche stehen

gerne zur Verfügung:

Pfarrer P. Jacobus

(07443/86335, 0676/826633483)

ybbsitz@dsp.at

Diakon Hermann (07443/87162, 0664/73522776)

### Sonntagsgottesdienste:

Pfarrkirche Ybbsitz - SA 19 Uhr & SO 9 Uhr

Maria Seesal - SO 10.30 Uhr

## Impressum

Nr. 4/2023

Offenlegung lt. § 25 MG

Medieninhaber u. Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarramt Ybbsitz

Markt 12, 3341 Ybbsitz

Herstellungsort: druck.at, 2544 Leobersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrblattteam

P. Jacobus Tisch, Johanna Bramauer (Layout), Monika Bramauer,  
Birgit Fuchs, Brigitta und Hermann Helm, Magdalena Lechner,  
Elisabeth Lueger (Layout), Monika Lueger

Berichte, Fotos, ..., die im nächsten Pfarrblatt Platz  
finden sollen, ab sofort (spätestens aber bis  
Mitte Jänner) an [pfarrblatt@pfarre-ybbsitz.at](mailto:pfarrblatt@pfarre-ybbsitz.at)